

UMM - Universitätsmedizin Mannheim, 68167 Mannheim

DESSI - Dermatosurgical Study Initiative

Projekt: Schnitfführung an der Schulter - Multizentrische, randomisierte, prospektive Analyse der Wundheilung nach unterschiedlich gerichteten Direktverschlüssen an der Regio deltoidea der Schulter

1. Projektleitung

Prof. Dr. med. Moritz Felcht

Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie
Universitätsmedizin Mannheim, Universität Heidelberg
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
68135 Mannheim
Tel: 0621-383-2280; Fax: 0621-383-3815
Email: moritz.felcht@umm.de

Dr. med. Victor Olsavszky

Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie
Universitätsmedizin Mannheim, Universität Heidelberg
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
68135 Mannheim
Tel: 0621-383-2280; Fax: 0621-383-3815
Email: victor.olsavszky@umm.de

2. Studienzentren:

Prof. Dr. med. Moritz Felcht
Dr. med. Victor Olsavszky
Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie
Universitätsmedizin Mannheim GmbH
Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg
Mannheim

PD. Dr. med. habil. Tino Wetzig
Klinik für Dermatologie, Dermatochirurgie und Allergologie
Asklepios Klinik Weissenfels
Weissenfels

■ Robert Cipic
München Klinik, Klinik Thalkirchner Straße
Klinik II für Dermatologie, Allergologie und Umweltmedizin
München

Prof. Dr. med. Cornelia Müller
Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie
Universitätsklinikum des Saarlandes
Homburg

Dr. med. Guido Bruning
Philipp Enno Marquet
Krankenhaus Tabea
Hamburg

Prof. Dr. med. Christian Kunte
Sophia Kivelitz
Artemed Fachklinik München GmbH & Co. KG
München

3. Zusammenfassung:

Die Hautspannungslinien oder relaxed tension lines dienen der Prüfung der geringsten Dehnbarkeit der Haut. Sie entstehen durch die Ausrichtung der Kollagen- und elastischen Fasern in der Dermis und stellen die funktionelle Situation der Haut während der Körperbewegung dar. In der operativen Dermatologie nutzt man die Hautspannungslinien zur Orientierung der Schnitfführung. Hierfür wird präoperativ der sog. Pinch-Test eingesetzt, bei dem die Lage der Hautspannungslinien an einer beliebigen Körperstelle manuell mittels Daumen und Zeigefinger geprüft wird. Die Richtungen aller Hautspannungslinien sind bereits seit Anfang des 20. Jahrhunderts in allen operativ-dermatologischen Lehrbüchern fest dokumentiert. Sie werden an der Schulter und oberen Extremitäten, insbesondere in der Regio deltoidea, stets als horizontal

verlaufend dargestellt. Der Pinch-Test an dieser anatomischen Region deutet allerdings auf eine senkrecht verlaufende Richtung der Hautspannungslinien.

Hierfür werden Patienten in Gruppen mit einer unterschiedlicher chirurgischer Schnittführung an der Schulter aufgeteilt:

- Senkrechte Schnittführung
- Horizontale Schnittführung
- Dorso-ventral schräg verlaufende Schnittführung

- Ziel des Projektes ist es das ästhetische Endergebnis als auch die Häufigkeit von Komplikationen nach Direktverschlüssen entlang unterschiedlicher Richtungen von Schnittführungen an der Regio deltoidea der Schulter zu bewerten und vergleichen.

Mannheim, den 25.06.2020